

Presseinformation

InSystems investiert am Standort Adlershof

InSystems Automation investiert 1,2 Mio. Euro am Standort Adlershof in die Weiterentwicklung, Produktion und Vermarktung der Transportroboter-Technologie als auch in das strategische Recruiting neuer Mitarbeiter. Das Geld stammt aus einer Wachstumsfinanzierung der Investitionsbank Berlin-Brandenburg (IBB).

Berlin, 16.4.2018 – InSystems Automation ist seit vielen Jahren bereits auf Wachstumskurs. Vor allem durch die Spezialisierung des Geschäftsfeldes auf die kundenindividuelle Entwicklung und Herstellung von autonom navigierenden Transportrobotern unter Marke proANT hat das Unternehmen eine Marktführerschaft zum bestehenden Wettbewerb eingenommen. Mit der Wachstumsfinanzierung der Investitionsbank Berlin-Brandenburg will das Unternehmen seine Marktposition ausbauen und unter anderem in die Bereiche Forschung und Entwicklung der Transportroboter-Technologie, in das Recruiting neuer Mitarbeiter und den Ausbau neuer lokaler Partnerschaften im europäischen Ausland investieren. In den nächsten zwei Jahren rechnet InSystems mit einer Personalzunahme von bis zu 25 % und einer Verdopplung des Umsatzes.

Den Prognosen zufolge dürfte die Nachfrage für Transportroboter um 18% jährlich bis zu einem weltweiten Umsatz von ca. 8 Bio. \$ bis 2020 wachsen. InSystems ist gut gerüstet, um von dieser Chance zu profitieren. So hat der Maschinenbauer allein im letzten Jahr 60 kundenindividuelle Transportroboter verkauft und die Mitarbeiterzahl von 45 auf 65 aufgestockt. Henry Stubert, Geschäftsführer von InSystems: „Robotik ist ein Megatrend. Während fahrerlose Autos im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen, bieten alltäglichere Anwendungen für die industrielle Logistik eher zeitnahe Aussichten.“

Durch den Einsatz von Transportrobotern lassen sich nicht-wertschaffende Tätigkeiten in der internen Logistik optimieren. Außerdem haben selbstfahrende Fahrzeuge inzwischen ein Leistungsniveau erreicht, die zu einer praktikablen Alternative zu traditionellen, bedienergeführten Transportmitteln macht. Die erhöhte Geschwindigkeit der Produktinnovation, Lieferketten und Produktionsprozesse verkürzt Lebenszyklen und macht traditionelle, kostenintensive Automationssysteme (Förderbänder, Fließbänder) veraltet, bevor sie amortisiert werden können. Schließlich verlieren Standortverlagerungen an Attraktivität. Stubert führt aus: „Gewachsene Lohnkosten, lange Lieferketten und Probleme mit dem Schutz des geistigen Eigentums und des Patentrechts haben zu einem Paradigmenwechsel und zu einer

Rückverlagerung der Produktionsprozesse in Ländern mit hohen Lohnkosten in vielen Unternehmen geführt, so dass Investitionen in der Automatisierungstechnik attraktiver werden.“

Vor diesem Hintergrund sieht sich InSystems in seiner Strategie der kundenindividuellen Fertigung von Transportrobotern bestätigt, die Lasten zwischen 30 bis 1.200 kg befördern und problemlos selbst in anspruchsvolle, gewachsene Strukturen implementiert werden können. InSystems hat bis heute mehr als 200 Projekte in Europa und Nordamerika für namhafte internationale Unternehmen wie Continental, Deutsche Bahn, Procter & Gamble, BMW, Daimler und Siemens realisiert und verzeichnete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 5,2 Mio. €.

InSystems Automation

Kontakt:

Susanne Dannat
Wi.-Ing. Feinwerktechnik (FH)
Marketing und Vertrieb
Tel.: 030-6392 2515
email: dannat@insystems.de

Dr. André Schmiljun
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Email: schmiljun@insystems.de

InSystems Automation GmbH
Wagner-Régeny-Straße 16
12489 Berlin

www.insystems.de
www.proANT.de

Weitere Informationen unter:
www.insystems.de

proANT Transportroboter

InSystems Automation entwickelt kundenspezifische Transportroboter für Lasten von 30 bis 1.200 kg und implementiert sie als Flotte in die vorhandene Produktionssteuerung und Fertigungsumgebung. Individuelle Transportroboter eignen sich besonders für spezielle Anforderungen und Aufgaben, da sie optimal an die Kundenanforderungen (Lasten, Übergabehöhen, Gangbreiten, Übergabestellen, Automatisierungsgrad, Schnittstellen zur Produktionssteuerung, Software) angepasst werden. Transportroboter navigieren automatisch mittels Laserscanner ohne Bodenschleifen oder Wandreflektoren und reagieren selbstständig auf Veränderungen in ihrer Arbeitsumgebung. Die Fahrzeuge sind personensicher, umfahren Hindernisse und Menschen selbstständig oder entscheiden sich für Alternativrouten. Als eigenständige Fahrzeugflotte organisieren die Transportroboter alle Transportaufgaben für einen vollautomatischen, innerbetrieblichen Materialfluss. Die Fahrzeuge kommunizieren über WLAN miteinander und umfahren sich frühzeitig. Dadurch werden Staus oder gegenseitige Behinderung vermieden.

Einsatzbeispiele sind

1. automatischer Materialfluss zwischen Lager, Maschinen, Arbeitsplätzen und Versand, z. B. für KLT Behälter, Trays Fässer, Coils
2. Ausschleusung von Baugruppen und automatischer Transport zu Qualifikationskontrolle oder Nacharbeitsplätzen
3. Transport von Werkzeugen und Prüfgeräten an Montagebänder oder –arbeitsplätze

Weitere Innovationen

1. Transportroboter S.A.S.H.A für den Krankenhaus- und Pflegebetrieb
2. Trashrobot für den Einsatz in Büros, Einkaufshäusern

Über InSystems

InSystems Automation GmbH erstellt innovative Automatisierungslösungen für Materialfluss, Montage und Qualitätssicherung. Die kundenindividuellen Maschinen und Anlagen werden von InSystems konstruiert, gebaut, programmiert und in die Produktionssteuerung beim Kunden implementiert. InSystems liefert dem Kunden Materialflusslösungen mit Transportrobotern komplett aus einer Hand.

Der Hauptsitz des 1999 gegründeten Unternehmens mit zurzeit 60 Mitarbeitern ist der Wissenschaftsstandort Berlin-Adlershof.

Weitere Niederlassungen sind die eigenständige InSystems Vertriebsgesellschaft mbH in Fürth und die InSystems Automation, Inc. in Washington, North Carolina USA.